

**Berlin Tut Weh**  
**Reinhard Mey**

Reinhard Mey - Berlin tut weh

**B F# B F#**

[Verse 1]

**B F# G#m C#m**  
Ich hab mit dir gelebt mein ganzes Leben.  
**B E F#**  
Ich kenn dich in- und auswendig, scheint mir,  
**G#m E C#m F#**  
und all meine Erinnerungen verweben sich ganz mit deinem Namen und mit dir.  
**B F# B C#m7 B C#m E**  
Sie sagen, du tust gut, ich glaube eher, du ruehrst mich, wuehlst mich auf,  
**F#4 B E F#4 C#m7**  
wenn ich dich seh, du triffst mich tiefer, du gehst mir viel naeher, du tust  
**E F#**  
mir weh!

[Verse 2]

**B F# G#m C#m**  
Du malst dich an mit grellen bunten Farben,  
**B E F#**  
sie schminken dich mit Oberflaechlichkeit,  
**G#m E C#m F#**  
aber ich sehe jede deiner Narben und alle Schatten der Vergangenheit.  
**B F# B C#m7 B C#m E**  
Vergessen und verraten und geschunden: Wenn ich hinter deine Fassaden seh,  
**F#4 B E F#4 C#m7 F#**  
ist mirs, als spuert ich jede deiner Wunden, du tust mir weh.

[Verse 3]

**B F# G#m C#m**  
Staatsmann und Hinterbaenkler, alle kamen  
**B E F#**  
mit groÃŸen Spruechen und mit Prunk und Pracht,  
**G#m E C#m F#**  
und alle schueckten sich mit deinem Namen und gingen wie die Diebe in der Nacht.  
**B F# B C#m7 B C#m E**  
Es schmerzt zu sehen, wie sie dich missbrauchen fuer jede Luege, fuer jedes  
Klischee,  
**F#4 B E F#4 C#m7 F#**  
um ihren Phrasen Leben einzuhauchen, du tust mir weh.

[Verse 4]

**B F# G#m C#m**  
Fast alle meine Freunde sind gegangen.  
**B E F#**

